



Professionalität schon bei den Kleinsten: Märchenprinz Philipp I. plaudert mit Annette Adam, Vorsitzende des Aachener Ortsverbands „Frau und Kultur“, sowie Akika-Leiter Wolfgang Radermacher. Foto: Heike Lachmann

Das Kinderparadies im Eurogress

Wohltätigkeitsfest zieht mehr als 2000 Besucher in das Haus am Stadtgarten

Aachen. Kinderkarneval hatte in den Tagen vor Fettdonnerstag Hochkonjunktur an der Monheimsallee: Mehr als 2000 Mädchen und Jungen, begleitet von Mama, Papa, Tanten und Großeltern, kamen in den Europasaal.

Am Dienstag stand zunächst das 82. Wohltätigkeitskinderkostümfest des Aachener Ortsverbandes „Frau und Kultur“ an. Auf der Bühne ein Programm, das Höhepunkte für alle Altersklassen garantierte. Traditionell dabei die Kindergruppen der großen Aachener Vereine: die Duemjroefe Kids der KG Duemjroefe, die Bröselchen der KG Bröselsetze, die Tanzgruppe der KG Friesenrath, die Jugendtanzgruppe TCS Grün Weiß Aquisgrana, die Tanzgruppe der Fidele Zunfthäre Stolberg und die Kindergruppe der KG Eulenspiegel. Moderiert wurde die Veranstaltung zum zwölften Mal von Dirk Trampen, dem Vizekommandanten der Prinzengarde Aachen.

„Mittlerweile ist er uns richtig ans Herz gewachsen und wir freuen uns riesig, dass er uns jedes Jahr so toll unterstützt“, lobte Annette Adam, Vorsitzende des Aachener

Ortsverbandes. Für Organisatorin Ingrid Hohle war nach sechs Jahren die Zeit des Abschieds gekommen: „Jedes Jahr war gleich schön. Ich habe mich immer gefreut, dass alle Kinder sich amüsiert haben und es nie ein einziges kleines Problem gegeben hat“, sagt Hohle. Ihre Nachfolgerin Elke Du Marchie Sarvaas hat sie bereits bestens in alle Abläufe eingearbeitet.

Besonders groß war die Freude der Kleinen beim Besuch der beiden Aachener Tollitäten, Prinz Alwin I. und Märchenprinz Philipp I.. Vor allem der große Öcher Narrenherrscher und sein Hofstaat erwiesen sich als absolute Kinderfreunde. „Der gesamte Erlös des Festes ist wie immer für einen guten Zweck bestimmt. In den vergangenen zwei Jahren kamen insgesamt 34 000 Euro zusammen“, betonte Hohle. Begünstigt werden sollen unter anderem Kindergärten und Schulen sowie Kinder in Not in Aachen.

Auch beim Kinderfest des Ausschusses Aachener Kinderkarneval (Akika) zeigten die Öcher Kenger, was der Nachwuchs drauf hat: Mehr als 300 Kurze der Aachener

Schulen und Karnevalsvereine sorgten für den Zauber auf der Bühne, während sich die Gleichaltrigen im Publikum amüsierten.

Alle Besucher hatten traditionell die Gelegenheit, noch einmal das wunderbare Theaterspiel der Märchenprinzenproklamation zu erleben. Wer bei diesem Highlight im Januar nicht dabei war, konnte sich jetzt am Spiel, Gesang und Tanz der Kinder erfreuen. Gemeinsam führten sie das Stück von „Miez und Anton und das Schloss des Märchenprinzen“ auf. Neben den beiden Hauptdarstellern Miez und Anton, den Symbolfiguren des Akika, wirkten Kinder- und Jugendgruppen der Horbacher Freunde, der KG Eulenspiegel sowie das Neptun-Ballett mit.

Als ganz besondere Überraschung hatte Akika-Leiter Wolfgang Radermacher am Ende noch Konrad und Jakob Tenholt zu präsentieren. Die beiden sind die jüngsten Bühnenstars der Koe Jonge aus Richterich und unterstrichen einmal mehr mit Bravour, dass man sich um den karnevalistischen Nachwuchs in Oche wahrlich nicht sorgen muss. (krüs)